

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 30

**Illustration:** Der Pessimist!  
**Autor:** Haechler, Max

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# FLUGZEUGE

Ueber Meere, Ozeane  
Schiffet man im metall'nen Kahne,  
Ueber Gipfel, die in Eis  
Starren, geht die Wunderreis.

Donnernd über manchem Trugzeug  
Unsrer Erde, fliegt das Flugzeug,  
Uns gemahnend, das Geschehen  
Aus der Vogelschau zu sehen.

In dem Licht der Aetherwellen  
Viele Schatten sich erhellen.  
Eng im Raume, halb nur lebt,  
Wer stets an den Dingen klebt.

Koks

## Stoss-Seufzer eines Uebergücklichen

Endlich einmal ein internationales  
Flugmeeting mit F.

Säb ohni F isch mer afe verleidet!  
Hahü

## Gedanken beim Flugmeeting

... früher lag die Zukunft Europas  
auf dem Wasser;  
... gegenwärtig liegt sie in der Luft;  
... wann wird sie wieder auf siche-  
rem Boden ruhen? Null-Null

## Sensations- Bericht

Letzten Samstag ist wieder ein  
Bundesrat zurückgetreten.

?????

De Laur, me hätt nämli gsait, er  
sei de acht Bundesrot! Kaba

(... chum hätt er abdankt, hätt sich  
de Coloradokäfer erlaubt ufzträtte!  
Der Setzer.)



## GASTHOF NEUHAUS RÜMLANG

Neuhaus Rümlang: schön im Freien.  
Neuhaus Rümlang: nett zu zweien.  
Neuhaus Rümlang: Saal und Sälichen.  
Neuhaus Rümlang: Hochzeitsmählchen.  
Neuhaus Rümlang: Kegelbahnen.  
Neuhaus Rümlang: V'rein mit Fahnen.  
Neuhaus Rümlang: ein Begriff,  
Denn Küch' und Keller haben Schliff!

Telefon 938 104

W. Keller-Rieder

Rorschach, den 23. Juli 1937

Sonntagszeichner Max Haechler



## Der Pessimist!

## Es bessert

Soeben lese ich in der Zeitung,  
dass die Eidgenössische Front ihren  
Namen in «Eidgenössische Aktion»  
abgeändert hat.

In Zukunft wird man also nicht mehr  
von Fröntlern, sondern nur noch von  
Aktionären reden.

Bäumig!

Slum

## Zur Pfeifentoback-Steuer

meint der Sami:

Die z'Bern oba wöred sich au  
gschwyder überlegge, wie sie 's Gäld  
usgäbed — anstatt wie sie's wieder  
ine bringed!

Schnuggerli

Samstag und Sonntag  
Der Tage sind's zwei.  
Weekend zu Zweien  
In Brunnen bei Freil

## Hotel Hirschen, Brunnen

Telephon 215

Familie A. Frei-Surbeck

## Det is Organisation

Mein Vetter aus Berlin liest in mei-  
nem Leibblatt die langwierigen Ver-  
handlungen über ein Finanzprogramm.

«Ach, Ihr Schweizer!» spricht er,  
«da reden drei Kommissionen in sone  
Sache rein! Bei uns, da jeht son Ding  
mit eenem Fedastrich in Ordnung,  
und — haste nich jesehn — schon  
musst de zahln. Det is Organisa-  
tion!»

AbisZ

## Von der guten alten Zeit

Unser Grossvater erzählt uns oft  
von den früheren billigen Zeiten. «In  
den siebziger Jahren, da konnte man  
ein Ei um zwei Rappen und ein Huhn  
um einen halben Franken bekommen.»

«Und da hast Du Dir wohl manches  
Huhn geleistet?» fragen wir Gross-  
papa mit glänzenden Augen.

«I wo», sagt der Grossvater und  
zieht bedächtig an seiner Pfeife, «ein  
halber Franken war doch damals eine  
Menge Geld.»

Lü

## Splitterchen

Wir haben viele Sack verständige,  
aber wenige Sachverständige. Rüü

## BOOTH'S DRY GIN



Generalvertr. für die Schweiz:  
BERGER & Co., LANGNAU

63. Jahrgang — Nr. 30